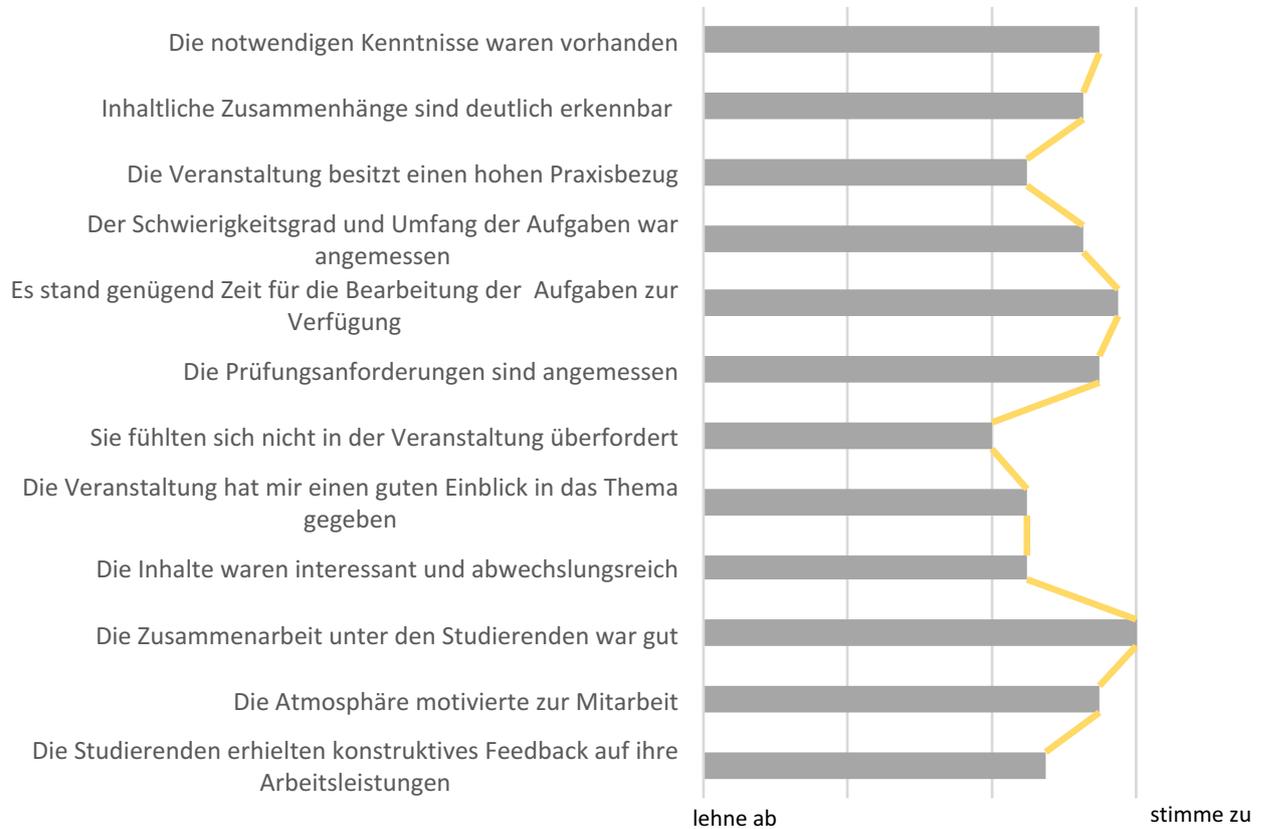


Auswertung der Evaluationsfragebögen - EIPA SoSe 2016

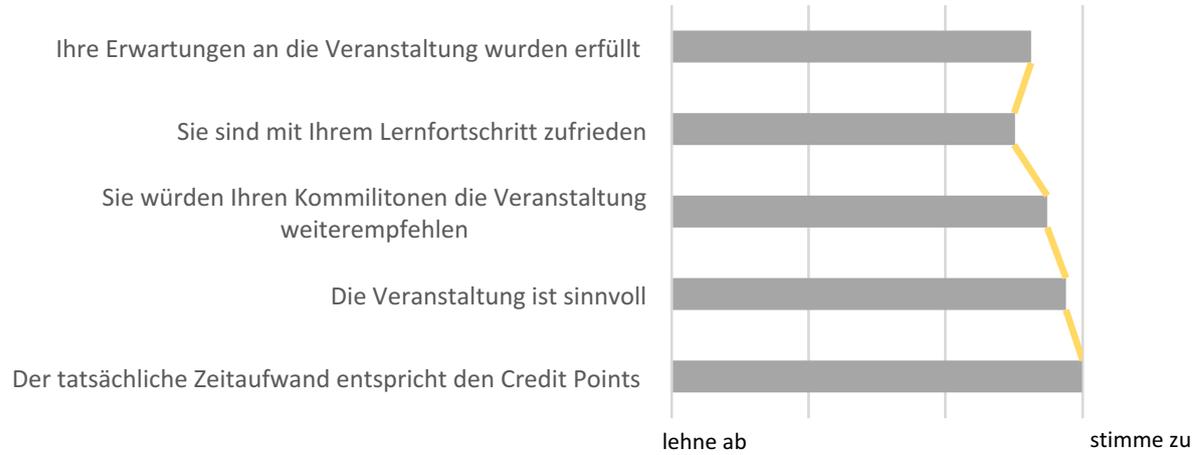
Fragen zum Veranstaltungsinhalt



		stimme zu	stimme eher zu	lehne eher ab	lehne ab
1,1	Die notwendigen Kenntnisse waren vorhanden	6	2	0	0
1,2	Inhaltliche Zusammenhänge sind deutlich erkennbar	5	3	0	0
1,3	Die Veranstaltung besitzt einen hohen Praxisbezug	3	4	1	0
1,4	Der Schwierigkeitsgrad und Umfang der Aufgaben war angemessen	5	3	0	0
1,6	Es stand genügend Zeit für die Bearbeitung der Aufgaben zur Verfügung	7	1	0	0
1,7	Die Prüfungsanforderungen sind angemessen	6	2	0	0
1,8	Sie fühlten sich in der Veranstaltung überfordert	0	2	1	5
1,9	Die Veranstaltung hat mir einen guten Einblick in das Thema gegeben	2	6	0	0
1,1	Die Inhalte waren interessant und abwechslungsreich	2	6	0	0
1,11	Die Zusammenarbeit unter den Studierenden war gut	8	0	0	0
1,12	Die Atmosphäre motivierte zur Mitarbeit	6	2	0	0
1,13	Die Studierenden erhielten konstruktives Feedback auf ihre Arbeitsleistungen	3	5	0	0

Teilnehmeranzahl: 8

Abschlussfragen



stimme zu
stimme eher zu
lehne eher ab
lehne ab

		stimme zu	stimme eher zu	lehne eher ab	lehne ab
3,1	Ihre Erwartungen an die Veranstaltung wurden erfüllt	5	3	0	0
3,2	Sie sind mit Ihrem Lernfortschritt zufrieden	4	4	0	0
3,3	Sie würden Ihren Kommilitonen die Veranstaltung weiterempfehlen	6	2	0	0
3,4	Die Veranstaltung ist sinnvoll	7	1	0	0
3,5	Der tatsächliche Zeitaufwand entspricht den Credit Points	8	0	0	0

Teilnehmeranzahl: 8

Fragen zum Veranstaltungsorganisation

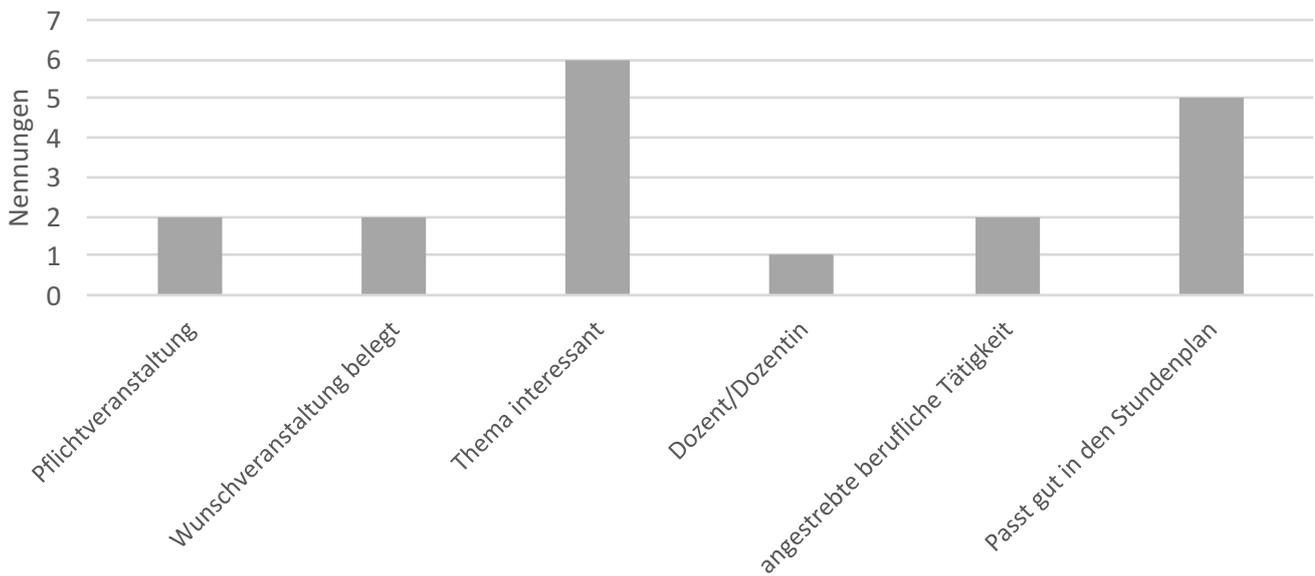


stimme zu
stimme eher zu
lehne eher ab
lehne ab

Item	Statement	stimme zu	stimme eher zu	lehne eher ab	lehne ab
2,1	Die zeitliche Verteilung der Veranstaltungstermine ist gut gewählt	7	1	0	0
2,2	Die Veranstaltung steht im zeitlichen Konflikt mit anderen Lehrveranstaltungen oder Prüfungen	0	1	1	6
2,3	Die Vorabinformationen waren ausreichend	4	4	0	0
2,4	Der Arbeitsplan der Veranstaltung war sinnvoll	5	3	0	0
2,5	Die Prüfungsleistungen wurden deutlich gemacht	6	2	0	0
2,6	Die Ausstattungsqualität der Räume war ausreichend	5	3	0	0
2,7	Die Vorbereitungszeit und die Einführung in das Planspiel sind angemessen	5	3	0	0
2,8	Das Planspiel wirkte zeitgemäß	3	4	1	0
2,9	Der Ressourceneinsatz im Planspiel, insb. das Belegwesen ist angemessen.	2	5	1	0
2,1	Die eingesetzten Mittel im Planspiel sind zeitgemäß und entsprechen der betrieblichen Praxis	3	5	0	0
2,11	Es gab ausreichend Zeit für Pausen und Erholung	5	3	0	0

Teilnehmeranzahl: 8

Was hat Sie bewogen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen?



3,6 Was hat Sie bewogen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen?

Motivation

Nennung

Pflichtveranstaltung	2
Wunschveranstaltung belegt	2
Thema interessant	6
Dozent/Dozentin	1
angestrebte berufliche Tätigkeit	2
Passt gut in den Stundenplan	5

Auszüge aus den Erfahrungsberichten

„Ein weiteres Problem bestand aus meiner Sicht darin, dass es viel zu viele Belege gab, die man entweder verstehen und ausfüllen sollte oder einfach abheften musste. Das ist weder gut für die Umwelt, noch einfach zu verstehen und kostet eine Menge Zeit, wodurch es immer wieder zu Verzögerungen kam.“ (Laura)

„Das wohl größte Problem waren die diversen Formulare, die zu nahezu jedem Einzelteil beschrieben werden mussten. Diese „Zettelwirtschaft“ hinderte die komplette Beschaffungslogistik an einem reibungslosen Ablauf des Material- und Informationsflusses“ (Christoph)

„Nicht nur die Anzahl der zu bewältigenden Belege war viel zu groß, auch die Struktur und der Umfang hinderte am Verständnis und verzögerte somit einen reibungslosen und fristgerechten Kranbau.“ (Gruppe 1)

„Zusammenfassend können wir als Gruppe sagen, dass das Projekt einen guten Einblick in interne Logistikabläufe und Prozesse bietet. Man kann aufgrund der zwei unterschiedlichen Spielphasen erkennen, welche Faktoren in einer Fabrik wichtig sind und für einen reibungslosen Ablauf beachtet werden sollten.“ (Gruppe 1)

„Das Projekt als sehr informativ und weiterbildend für unseren weiteren Studienweg und späteren Arbeitsalltag.“ (Gruppe 1)

„Die Einarbeitungszeit von 20min war zwar ausreichend, aber man wusste nichts mit den Dokumenten anzufangen und man konnte nur drüber lesen, wie die Reihenfolge abläuft. Es waren einfach viel zu viele Einzelzettel hinterher und Systematisch nicht nachzuvollziehen.“ (Marco)

„Im Großen und Ganzen war die Erkenntnis der kleinen Änderungen sehr wirksam und auch erforderlich, um den reibungslosen Ablauf des Unternehmens zu gewährleisten.“ (Marco)

„Die Maßnahmen die für das zweite Planspiel getroffen wurden wirkten sich sehr intensiv auf das Arbeitstempo und Qualität aus.“ (Özgur)

„Durch die gute Umsetzung der Maßnahmen kam ein super Produktionsfluss zu Stande.“ (Özgur)

„Das Planspiel hat gezeigt, was bei einer unorganisierten Struktur in einem Unternehmen passiert und wie man mit kleinen Verbesserungen der Struktur großes erreichen kann.“ (Özgur)

„Gut war, dass man sehen konnte, wie es im wirklichen Leben ablaufen kann und welche verheerenden Fehler einzelner Abteilungen zu einem Komplettausfall eines Unternehmens führen kann. Schlecht war eigentlich gar nichts, weil es unseren Horizont erweitert, sowie verbessert hat und wir durch kleine Problemstellungen gesehen haben, wie wir es verbessern können.“ (Özgur)

„Zunächst war die zeitliche Planung des Blockseminars sehr angenehm, da es nicht zu früh morgens begann und zudem am Anfang der Semesterferien stattfand. Des Weiteren motivierte die Teilnahme der wissenschaftlichen Mitarbeiter, die die übrigen Rollen übernahmen. Alle Betreuer waren sehr hilfsbereit und standen für Fragen zur Verfügung. Außerdem waren alle Hilfsmittel gegeben (z.B. PCs, Beamer etc.). Besonders gefallen hat uns die selbstständige Erarbeitung der Lösungen, auch da das Gruppenklima sehr angenehm war und alle sich gut verstanden haben. Ein Vorschlag von uns wäre, das Planspiel zur ganzheitlichen Fabrikplanung als Schlüsselqualifikation anzubieten, weil nicht jeder Student die Möglichkeit hat, daran teilzunehmen, und es für den Studiengang Maschinenbau sehr interessant und nützlich für die Zukunft ist.“ (Gruppe 3)